

**Standorte (rechtlich selbstständig)**

Berlin · Bremen · Erfurt · Essen · Frankfurt/Main  
Graz · Hamburg · Hannover · Krefeld · Köln  
Luzern · Magdeburg · Memmingen · München  
Nürnberg · Osnabrück · Rottweil · Salzburg · St. Pölten  
Schwerin · Stuttgart · Wien · Würzburg · Zürich

# Unternehmensangebot

## Stark wachsendes Düngemittel-Start-Up mit hohen Deckungsbeiträgen



Unternehmensverkauf · Generationswechsel · Unternehmenskauf

KERN Osnabrück GmbH & Co. KG (rechtl. selbst.)  
AG Osnabrück HRA 205492 · GF: Ingo Claus  
Steuernummer: USt.ID-Nr. DE28 92 43 944  
Bank: IBAN DE91 2005 0550 1228 1395 47

Tömmern 4 · 49565 Bramsche  
Telefon +49 541 - 50 79 85 10  
Mobil +49 179 - 79 52 993  
osnabrueck@kern-unternehmensnachfolge.com

Seite 1



## **Unternehmensangebot Projekt-Nr.: IC002829**

Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Firmensitz:	Niedersachsen (Emsland)
Inhalt:	Zum Verkauf steht ein 2016 gegründeter Düngemittelproduzent mit hohen Deckungsbeiträgen der auf die Herstellung, Entwicklung und Vertrieb von organischen Düngemitteln spezialisiert ist. Der Clou: mit der Aufbereitung werden billige Gärreste in wenigen Schritten zu hochwertigem Pflanzendünger veredelt. Zusätzlich hilft – in Regionen mit hoher Viehdichte bzw. einer hohen Zahl von Biogasanlagen – der überregionale Vertrieb des Düngers, den Nährstoffüberschuss substantiell zu reduzieren und eine Überdüngung zu vermeiden.
Angebotsportfolio:	Das Unternehmen löst das Problem des Nährstoffüberschusses für Biogasanlagenbetreiber. Mit der Veredelung zu Dünger können Nährstoffüberschüsse in Big-Packs für Landwirte oder als Abpackungen für den Groß- und Einzelhandel überregional vertrieben werden. Die organischen Düngemittel sind auf unterschiedliche Bedarfe des Bodens und der aufstehenden Pflanzen im Jahresverlauf abgestimmt. Das Produktionsverfahren verringert gleichzeitig das Volumen der Gärreste, so dass diese kostengünstig in Regionen mit Nährstoffmangel transportiert werden können.
Umsatz:	Das Unternehmen nahm 2018 die Produktion auf und steigerte den Umsatz on 2020 um mehr als 30% auf 330.000 Euro. In 2021 wird eine weitere Umsatzsteigerung auf über 400.000 Euro erwartet.
Ertrag:	Der Rohertragsmarge liegt bei über 80%. Bereits 2020 war das Unternehmen EBITDA-positiv. Im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen EBITDA von über 90.000 Euro.
Basics:	Aktuell verarbeitet das Unternehmen im Einschichtbetrieb rund 50% der im Landkreis Emsland anfallenden getrockneten Gärreste. Das Unternehmen kann ohne weitere Investitionen auf Zwei- oder Dreischichtbetrieb erweitert werden. Das für den Schichtbetrieb notwendige Personal benötigt keinerlei besonderen Qualifikationen und ist einfach zu finden. Das Unternehmen verfügt über alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen und – ganz wichtig - zudem über eine Genehmigung zur Verbringung aufbereiteter Wirtschaftsdünger außerhalb des landwirtschaftlichen Sektors. Die Produktionsanlage ist sowohl für die Herstellung von Düngern als auch Futtermitteln geeignet.

- Kunden:** Das Unternehmen beliefert bereits heute einige Großhandelsunternehmen im In- und Ausland. Erste internationale Kontakte für den Vertrieb der Düngemittel in nährstoffarme Regionen Asiens wurden bereits geknüpft aber nie vertieft. Ein strukturierter Vertrieb ist noch nicht aufgebaut und bietet eine große Chance für vertriebsstarke Investoren.  
Über die Konsumentenmarke lässt sich das Produkt als regional hergestellter Dünger auch über Bau- und Verbrauchermärkte sowie Gartencenter vermarkten. Auch hier wurden bereits erste Kontakte zu Vertriebspartnern mit entsprechenden Zugängen geknüpft.
- Status Quo:** Das Unternehmen ist besonders für strategische Investoren geeignet, die Erfahrungen in der Produktion und/oder dem Handel mit Dünge- und Futtermitteln haben und über eine entsprechende (internationale) Vertriebsorganisation verfügen. Ohne weitere Investitionen könnte die Produktion auf 12.000 bis 15.000 Tonnen pro Jahr erweitert werden. Aufgrund der genehmigungsrechtlichen Situation können auch weitere getrocknete Grundstoffe wie Hähnchenmist oder Geflügelkot verarbeitet werden.  
Das noch unbebaute Gelände bietet Erweiterungsmöglichkeiten für Lager- und Produktionsflächen und einen Ausbau der Produktion auf bis zu 80.000 Tonnen im Jahr.  
Für Hersteller von Biogasanlagen könnte das Unternehmen eine interessante Erweiterungsmöglichkeit darstellen. Über das Angebot der Entsorgung von Gärresten könnten Hersteller von Biogas- oder Trocknungsanlagen das Problem des Nährstoffüberschusses für die Landwirte lösen und gleichzeitig neues Umsatzpotenzial über den Verkauf von und den nachgelagerten Service für Trocknungsanlagen heben.
- Kaufpreisvorstellung:** Der Verkehrs- und Wiederbeschaffungswert der Maschinen und Immobilien liegt bei 1,8 Mio. €.  
Ein vertriebsstarker Erwerber profitiert in den nächsten Jahren von den investitionsbedingt hohen Verlustvorträgen. Zusätzlich bietet die Transaktionsstruktur die Möglichkeit für eine vollständige Abschreibung des Kaufpreises.
- Kontakt:** Ingo Claus  
Standort (rechtlich selbstständig) KERN Osnabrück  
Email: [osnabrueck@kern-unternehmensnachfolge.com](mailto:osnabrueck@kern-unternehmensnachfolge.com)  
Telefon: +49 541 - 50 79 85 10  
Mobil: +49 179 - 79 52 993
- Dieses Angebot wird direkt von KERN begleitet. Für Interessenten entstehen seitens des rechtlich selbstständigen KERN-Standortes keine Kosten.